

Keine ZEIT

Zeitphänomene. Phänomene der Zeit.

8. Oktober 2011 bis 4. Februar 2012

Veranstaltungstage

22. Oktober - 12. November - 10. Dezember 2011 - 28. Januar 2012
jeweils Samstags

22. Oktober 2011 / 17-21 Uhr

16.00 h Geführter Rundgang durch die Ausstellung mit Elisa Asenbaum

19.00 h Filmabend

Projektion der Videobeiträge auf großer Leinwand im großen Ausstellungsraum

12. November 2011 / 16-20.30 Uhr

16.00 h Geführter Rundgang durch die Ausstellung mit Elisa Asenbaum

18.00 h Inbetriebnahme der prozessorientierten Installation

Marion Habringer und Elisa Asenbaum, Wo ist die Zeit geblieben?

19.00 h Gegenwart-Container in Zeitströmen. Vortrag in Bildern.

Anna Elisa Heine und Thomas Born. Die Bildmedien beeinflussen unser Zeit- und Raumerleben in erheblichem Maße. Der Vortrag befasst sich mit den Veränderungen der Raumzeitwahrnehmung durch die technischen Bildmedien und stellt die Erfahrungen der eigenen kontinuierlichen Bewegung denen des fragmentarischen Bilderstroms gegenüber.

10. Dezember 2011 / 16-21 Uhr

16.00 h Geführter Rundgang durch die Ausstellung mit Elisa Asenbaum

17.30 h Szenische Lesung

Gisela Weimann, KEINE ZEIT und DER TOD - Eine alltägliche Begegnung. ZEITGEDANKEN aus dem Tagebuch.

18.30 h Inbetriebnahme der prozessorientierten Installation

Marion Habringer und Elisa Asenbaum, Wo ist die Zeit geblieben?

19.15 h Performance

Guichard Thibaud, Performer: Tomax, Time slip.

Eine fiktionale Geschichte in Szene gesetzt. 'Robert Boyle and Philip K. Dick are lost in space-time. They try to go to the meeting ...'

20.00 h Lesung

Peter Funken, Über die Zeit. Auszüge aus Texten über die Langsamkeit, das Zeitmotiv in der Science-fiction, das Reisen und weitere gedankliche Überraschungen.

28. Januar 2012 / 16 - ca. 22 Uhr

16.00 h Geführter Rundgang durch die Ausstellung mit Elisa Asenbaum

17.45 IMAGO, Schlüpf- und geschlüpft, Mode Performance

18.30 h Inbetriebnahme der prozessorientierten Installation

Marion Habringer und Elisa Asenbaum, Wo ist die Zeit geblieben?

19.15 h Filmabend

Projektion der Videobeiträge auf großer Leinwand im großen Ausstellungsraum

20.30 h Die Ausstellung geht in die letzte Woche. Das wollen wir feiern.

KEINE ZEIT und DER TOD – eine alltägliche Begegnung. Szenische Lesung

Gisela Weimann liest aus ihrem Tagebuch. Sie hat Eintäge, die das Thema Zeit oder keine Zeit berühren chronologisch herausgesucht. Einträge in einem Tagebuch verkörpern sehr intime Mometaufnahmen von Gedanken, Gefühlen und Einsichten. Sie fixieren den Momantan-zustand in Worte und geben nachträglich einen weiten Blick in das Sein.

Gisela Weimann lebt in Berlin. Die Weite und Vielfältigkeit ihrer künstlerischen Arbeit sowie mediale Bandbreite erstreckt sich von Malerei, Grafik, Fotografie und Film über Mailart, Installation bis hin zu multimedialen Projekten, Performances und Kunst im öffentlichen Raum. (Siehe auch Seiten 88-89)

Time slip, Performance

Die Performance ist eine fiktionale Geschichte, die schauspielerisch und mit einer Videoprojektion in Szene gesetzt wird. 'Robert Boyle and Philip K. Dick are lost in space-time. They try to go to the meeting. They think about the sequence of the meeting. Philip K. Dick 'are followed' by his fright, and the vision of the androide which took his place.'

Guichard Thibaud - Master of Art, National School of Art of Cergy (France). International Art Program, Art Tower Galery, Athens (Greece). Jeudi's, Centre George Pompidou, Paris (France). Bande-Annonce, La Conciergerie, Paris (France). 5 Watts, performance with Nicolas Vargelis and Lucas Wyss, La Vitrine, Paris (France). Croatoan, Excentricités 2, international festival of performances, Besançon (France).

Über die Zeit, Lesung

Peter Funken liest Auszüge aus seinen Texten, über die Langsamkeit, das Zeitmotiv in der Science-fiction, das Reisen und weitere gedankliche Überraschungen.

Peter Funken (*1954 in Heinsberg) studierte an der Kunsthochschule Braunschweig Werkpädagogik/Arbeitslehre und Germanistik, an der RWTH Aachen Kunst- und Baugeschichte sowie Germanistik mit abschließender Promotion. Peter Funken lebt seit 1983 als Kurator, Kunstjournalist, Autor, Zeichner und Coach in Berlin.

Schlüpfrig-geschlüpft, Modeschau

Aus heutiger Sicht wird seine materielle und optische Anmutung, seine erotische Bewertung und Veränderung unter dem Aspekt Zeit in einen neuen Kontext gesetzt. Altes Material wird neu geformt. Neue Form wird erotisch kontextuiert. Die Arbeiten möchten keine Renaissance alter Mode sein, sondern eine Neuinterpretation von heutigen und damaligen erotischem Verständnis. Die Ergebnisse werden in einer Mode Performance von IMAGO-Kursteilnehmerinnen präsentiert. Außerdem werden die textilen Objekte in der Ausstellung gezeigt.

Entwürfe und Realisation: Annemarie Buch, Constanze Fuckel, Elisabeth Fuckel, Bettina Köhler, Luise Limprecht. **Visuals:** Christoph Rittweger. **Musik:** Christian Blasius.

Tänzerinnen: Uta Eismann, Leonie Pfitzer, Jasminka Stenz. **Foto:** Martin Peine.

Kamera: Janina Dotzauer. **Text/Audio:** Ina Krauß.

Idee/Organisation: IMAGO e.V., Erfurt – Anne-Katrin Maschke, Ina Krauß.

Gegenwart-Container in Zeitströmen. Vortrag in Bildern.

Anna Elisa Heine und Thomas Born. Die Bildmedien beeinflussen unser Zeit- und Raumerleben in erheblichem Maße. Der Vortrag befasst sich mit den Veränderungen der Raumzeitwahrnehmung durch die technischen Bildmedien und stellt die Erfahrungen der eigenen kontinuierlichen Bewegung denen des fragmentarischen Bilderstroms gegenüber.

Anna Elisa Heine und Thomas Born sind Medienkünstler sowie Hochschullehrer und arbeiten seit 1979 zusammen. Das Duo hat sich als Veranstalter mehrerer Symposien zum Einfluss von Fotografie und Video auf Wahrnehmung und Gesellschaft etabliert. Das Aufgabengebiet umfasst Rezeptionsforschung im Medienkontext, insbesondere über die Auswirkungen technischer Medien auf die menschliche Bildekraft.

Filmabende

22. Oktober 2011 und 28. Januar 2012 / 19.15-20.30 Uhr

1

Grace Kim (USA), 01 Threshold of Nothingness, 2010, loop 2:57 min, loop

2

Eweling Aleksandrowicz & Andrzej Wojtas (GB). Deep Horizon, 2010, Videoart, 3 min, loop

3

Wolfgang Neipl (A), Lest We Forget (Niemals Vergessen), 2009/11, Experimentalfilm, 2:30 min

4

Owen Mundy (USA), Through A Glass Darkly, 2008 (updated 2011), video, 12:07 min

5

Bruno Goosse (B), Jelsane pulse, 2011, videoart, 5:45 min

6

Stephan Groß (D), ICI, Typografisches Video, 2007, Digitalanimation, DVD, Motion Graphics, 15 min

7

Jerzy Olek (PL), Dekon, 2006, short film, 1 min

8

Peter Whittenberger (USA), The Alone Time Games, 2009, video, 6:51 min

9

Grace Kim (USA), 04 Threshold of Nothingness, 2011, videoart, 2:18 min, loop

10

Axel Bertram (D), gleichZeitig, 2011, Kurzfilm, 3:10 min

11

Britta M. Ischka, ADS, 2007, Kurzfilm, 6 min

12

Hubert Blanz, Roadshow, 2009, Animation, Kurzfassung 4:40 min

13

K.U.SCH. (A), Last Night In Beijing, 2007, Performancefilm, 1:45 min, Loop